

Impuls für die Woche

Sprechen

„Am Anfang war das Wort“, das Wort, welches von Gott ausgeht und zu Gott zurückkehrt.

Das Aussprechen eines Wortes, eines Satzes hat eine Folge. Beim Aussprechen eines Satzes wird ein Gedanke erst geformt (H. von Kleist beschreibt dies: *Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden.*) Das Sprechen wirkt also auf den Sprecher zurück, auf sein Denken, sein Fühlen. Wir haben einen Gedanken nicht fix und fertig im Kopf bereit, bevor wir ihn aussprechen, erst in der Sprache klären sich, klären wir die Gedanken.

Wörter sind insgesamt keine Einbahnstraße, sondern verbinden miteinander. Unsere Sprache verbindet im weiteren Wachsen der Gedanken. Es ist spannend, gemeinsames Wachstum der Gedanken zu erleben, gemeinsam an den Gedanken anderer zu wachsen. Das geht nur, wenn wir miteinander sprechen.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

